

Waffen, Waffen über alles ???

Kein anderes Ziel scheint es mehr zu geben als bis an die Zähne bewaffnet zu sein.

So wurde mit dem eigentlich schon abgewählten alten Bundestag die bisher so geheiligte Schuldenbremse gelockert, 500 Mrd. Euro für Investitionen und in unbegrenzter Höhe für Ausgaben, die direkt oder indirekt dem Militär zugutekommen. Dazu kommen noch 800 Mrd. Euro für das Militär, die die EU kürzlich beschlossen hat.

Und wer zahlt das?

Schon wird über Kürzungen im Sozialbereich diskutiert: Eine Zerstörung des Sozialstaats wird die absehbare Folge sein. Künftige Generationen werden die Verschuldung zugunsten dieses Aufrüstungswahns bitter zu tragen haben.

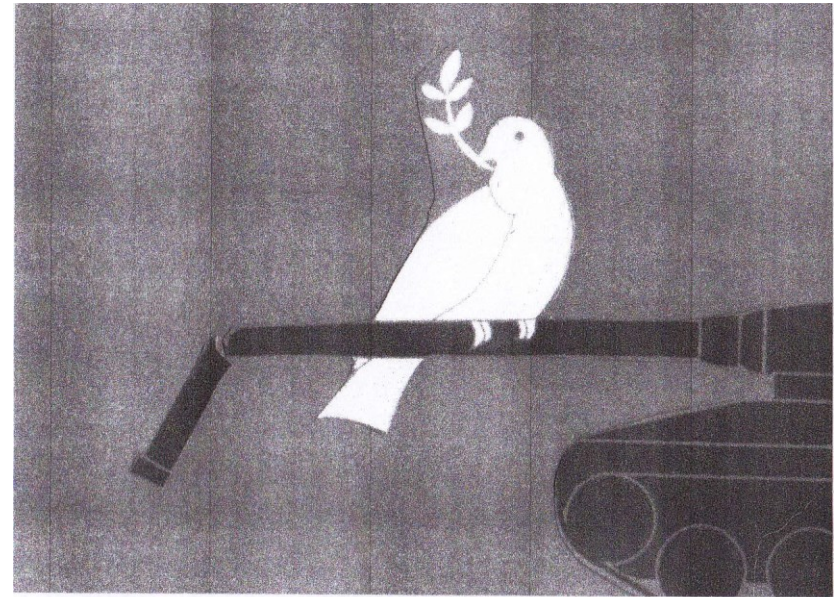
Und warum das alles?

Einzig Grund ist die angebliche Bedrohung durch Russland. Glaubt man aber wirklich, dass Putin, dessen Armee schon in der Ukraine große Probleme hat voranzukommen, einen Krieg gegen 30 Staaten der NATO führen will? Allein die europäischen Staaten, auch ohne die USA, geben heute schon ein Vielfaches fürs Militär aus im Vergleich zu Russland und sind in der Zahl der Großwaffensysteme weit überlegen.

Trotzdem werden die Politiker und Medien nicht müde, eine drohende Kriegsgefahr durch Putin an die Wand zu malen. „Wir steigern uns von Tag zu Tag in immer größere Bedrohungsphantasien hinein“, meint der Philosoph Richard D. Precht und nennt das Ganze einen gefährlichen „Massenwahn“.

Stoppt die Hochrüstung!

Die europäischen Staaten müssen diesen Massenwahn beenden, bevor es zu spät ist. Sie müssen endlich selbst Verhandlungsvorschläge einbringen und dazu beitragen, dem ununterbrochenen Blutvergießen endlich ein Ende zu bereiten.



Krieg zerstört und ist keine Lösung

Jeder Krieg ist ein Verbrechen gegen die Menschheit.

Und die verantwortlichen Politikerinnen und Politiker gießen mit unermüdlicher Hochrüstung immer mehr Öl ins Feuer. Stattdessen brauchen wir mehr Ideen und Mittel für vorbeugende Maßnahmen und Friedenslösungen.

Friedensfähig statt kriegstüchtig!

Regionales
Friedensbündnis VS



E-Mail: mitmachen@friedensbueundnis-vs.de
www.friedensbueundnis-vs.de